

BLACK
WEEK

20%

AUF ALLE SCHUHE DER MARKEN

AROLINA

TOMS

bLIFESTYLE

Floris van Bommel

ECCO

BOSS

Joya bisgaard

18.
BIS
25.
NOVEMBER

polch

Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

Hannoversche Allgemeine

Neue Presse

Hast du Lust auf einen flexiblen Minijob?

Dann komm zu uns und werde Zeitungszusteller (m/w/d) in Sehnde und Lehrte

Du hast die Wahl!

• Arbeite nur einen Tag die Woche (montags oder samstags)

• Zwischen 03:00 und 09:00 Uhr morgens verantwortest du die Zustellung der Tageszeitung HAZ/NP

Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast Lust in unser Team zu kommen?

Dann bewirb dich unter 0800 1234 399 oder bewerbungen@zustell-logistik.de

Augen auf!

Wenn Sie zeigen möchten, was Sie anzubieten haben, können Sie Ihrer Kleinanzeige über unser Online-ServiceCenter für die Veröffentlichung im Internet ein Foto hinzufügen:

Dieses Symbol und die dazugehörige Nummer hinter Ihrer Zeitungsanzeige führt den Leser im Internet direkt zu Ihrem Angebot mit Abbildung.

Klicken Sie sich ein!

www.marktspiegel-verlag.de

Marktspiegel

expert

Mit den besten Empfehlungen

BURGDORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH

31303 Burgdorf · Weserstr. 1

Burgdorf Carré · Tel. 05136/8002-33

www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)

31275 Lehrte · Parkstr. 30

Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0

www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)

29229 Celle · Zur Hasselklinik 3

Tel. 05141/93456-0

www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

Nintendo Switch Spiel – Pikmin 1 + 2

• USK: 6

44,99

40,-

Zurück ins alte Fuhrberg

Bestattete Trockenpflaumen und ausufernde Hochzeitsfeiern

FUHRBERG (ger). Plattdeutsch sprechende Schüler, eine vertauschte Leiche und eine lustige Hochzeitsgesellschaft – davon handelten einige der Geschichten aus dem alten Fuhrberg, die ältere Bewohnerinnen und Bewohner am Sonnabend im Gemeindehaus Fuhrberg zum Besten gaben.

Die Fuhrberger Urgesteine Dina Lühring (90 Jahre) und Fritz Garms (82 Jahre) unterhielten die rund 60 Gäste am Sonnabendnachmittag mit facettenreichen Erinnerungen und lustigen Anekdoten. Damit flankierten sie die beiden Ausstellungen „Fuhrberg von früher“ im Rahmen der 700-Jahr-Feier des Dorfes auf lebhaft Weise.

„Ich habe auf deiner Hochzeit als Jugendlicher getanzt“, sagte Fritz Garms zu Dina Lühring. Der heute 82-Jährige schilderte amüsiert, wie damals im Jahr 1956 der Dorffotograf versuchte, ein Foto von den 120 Hochzeitsgästen zu machen. „Als dem Fotografen die Plattenkamera herunterfiel, lachte die Hochzeitsgesellschaft so sehr, dass die Bohlen, auf denen sie standen, zusammenbrachen.“

„Das habe ich gar nicht mitbekommen“, entgegnete Landwirtin Dina Lühring, deren Enkel inzwischen den Betrieb führt. Sehr genau erinnert sie sich jedoch an ihre Kindheit im Zwei-

Blicken zurück auf alte Zeiten: Die Fuhrberger Urgesteine Fritz Garms und Dina Lühring kennen viele Geschichten aus dem Ort von früher.

Foto: Gabriele Gerner

ten Weltkrieg und an die Zeit danach.

Die Bombenangriffe, die Nächte im Bunker und später die vielen Flüchtlinge – das hat sie noch vor Augen. Bei Kriegsende war sie zwölf Jahre alt und musste mit anderen Schulkinder zusammen nach Vorgaben des Bürgermeisters die Flüchtlinge auf ihre Unterkünfte im Ort verteilen. „Die Einwohnerzahl im Ort wuchs damals von 700 auf 1500 Menschen an“, so Fritz Garms. Manche der Hei-

matvertriebenen gründeten Geschäfte im Ort. „Frau Grone hatte einen kleinen Laden hinter der Tankstelle“, schilderte Dina Lühring. „Vor der Haustür saßen nach Feierabend die Biertrinker und sonnabends lagen immer eingelegte Heringe auf dem Tresen.“

Supermärkte gab es zu der Zeit keine in Fuhrberg. „Frau Klütz betrieb einen Laden, dort, wo heute das Hotel ist. Die Waren lagerten in Schränken mit großen Schubladen. Salz, Zu-

cker und Mehl wurde in Tüten abgewogen“, so Lühring. Fritz Garms erinnerte sich an die vielen Gewerke, die früher im Ort vertreten waren: „Es gab einen Schmiedemeister, einen Sattler und einen Stellmachermeister.“ In der Anfangszeit des Automobils besaßen nur der Bäcker und der Postmeister einen Wagen, so Garms. „Wer ein Reh geschossen hatte, lief mit dem Tier auf der Kiepe nach Celle und verkaufte es dort auf dem Markt“, so Garms. Eine Kiepe

ist ein Korb, der wie ein Rucksack getragen wird. Für zahlreiche Lacher, insbesondere bei Landwirt Hermann Wöhler, sorgte die Geschichte von den Trockenpflaumen. Diese lagerten – bevor es Kühlschränke gab – den Winter über in Holzkisten. Auf dem Hof Wöhler nahm man als Behältnis einen der dort stehenden Holzsärgen. Dann starb eines Tags im Winter der Großvater. Wegen einer langen Frostperiode verschob sich die Beerdigung auf den April. Monate später machte die Bäuerin – die die Trockenpflaumen suchte – einen grausigen Fund: Anstelle des Großvaters hatte man versehentlich die Trockenpflaumen bestattet.

Ein kleines Heimatmuseum mitten in Fuhrberg: Dorothea und Hans Wöbse haben anlässlich des Themenwochenendes „Fuhrberg von früher“ in der Diele ihres Wohnhauses, das mit dem Baujahr von 1677 das älteste noch erhaltene Haus Fuhrbergs ist, einen kleinen Schatz geschaffen. Aufgrund des großen Andrangs Mitte November öffnen die beiden nochmal ihr Haus im Mohnpfluhweg 4 für Interessierte.

Am Sonntag, den 19. November in der Zeit von 14 bis 16 Uhr kann das Haus besichtigt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bekommt Kleinburgwedel endlich seinen Supermarkt?

Stadt hat nach Gesprächen mit potenziellen Betreibern mehrere Bewerbungen erhalten

KLEINBURGWEDEL (jar). Der Wunsch nach einem Supermarkt steht in Kleinburgwedel schon lange weit oben auf der Prioritätenliste. Nun sieht es danach aus, dass es mit dem Vorhaben tatsächlich vorangeht. Laut Ortsbürgermeister Lars Wöhler (CDU) ist die Bewerbungsfrist für potenzielle Betreiber inzwischen ausgelaufen. Jetzt sichtet die Stadt Burgwedel die Angebote. Die Verwaltung wertet die eingereichten Wettbewerbsunterlagen aus und bereitet eine Beschlussfassung für den nicht-öffentlich tagenden Verwaltungsausschuss vor.

Vor mittlerweile zehn Jahren hatte der kleine Frischmarkt an der Wallstraße geschlossen. Seitdem fehlt den Kleinburgwedelerinnen und Kleinburgwedelern eine Einkaufsmöglichkeit im Herzen des Dorfes. Für jedes Brötchen und andere Produkte müssen die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner seither entweder nach Wettmar oder nach Großburgwedel fahren.

Trotz des lange gehegten Wunsches zieht sich die Suche nach einem Ersatz für den damaligen Frischmarkt hin. Lange suchte man vergeblich nach In-

vestoren für einen Supermarkt in Kleinburgwedel. Als Jürgen Schodder (CDU) noch Ortsbürgermeister war, vermutete er, dass das Dorf schlichtweg zu klein sei, um Investoren für einen solchen Markt anzulocken.

Probleme bereitete zudem die Suche nach einem geeigneten Grundstück. Erst im Zuge der Planungen für das neue Feuerwehrhaus an der Großburgwedeler Straße sei eine passende, 5000 Quadratmeter große Fläche gefunden worden, sagt Wöhler. Rund ein Jahr ist es nun her, dass die Fläche ins Spiel gebracht wurde. Das Areal befindet sich am Ortseingang rechts neben dem gerade neu entstehenden Feuerwehrhaus.

Nachdem die Fläche für einen Supermarkt als geeignet erschien, führten Stadt und Ortsrat mit potenziellen Betreibern Gespräche. Dieses Prozedere dauerte rund ein halbes Jahr. Danach folgte das Bewerbungsverfahren. „Die Frist lief vor zwei Wochen ab“, berichtet der Ortsbürgermeister. Wer sich tatsächlich beworben hat, weiß Wöhler nicht. Bekannt ist nur, dass es wohl mehrere Bewerber gibt. Die Stadt will sich aufgrund des noch

Die Stadt wertet die Bewerbungen von möglichen Bewerbern jetzt aus: Rechts neben dem neuen Feuerwehrhaus könnte ein neuer Verbrauchermarkt errichtet werden.

Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

laufenden Vergabeverfahrens noch nicht konkret zu der Frage äußern, welche Unternehmen Bewerbungen eingereicht ha-

ben. So recht daran glauben, dass Kleinburgwedel tatsächlich einen Supermarkt bekommt, will der Ortsbürgermeister bis-

her aber noch nicht. Das könne er erst, wenn ein offizieller Vertrag unterschrieben sei, sagt Wöhler.

14428601_002623

10916101_002623